



Nachrichten » Tirol » Chronik » Innsbruck

**Innsbruck**

Tiroler Tageszeitung Publiziert am: So, 17.04.2011

## **Photovoltaik-Fördersystem muss überdacht werden**

Innsbruck – Tirols Dächer, die gegen Süden ausgerichtet sind, könnten die Zukunft des Landes in eine zum Teil stromautonome Zukunft führen. „Österreichweit und damit auch in Tirol könnten langfristig 20 Prozent des Strombedarfs mit Photovoltaik gedeckt werden“, sagt Stephan Oblasser, Energiekoordinator des Landes. Derzeit spielt in Tirol diese Form der erneuerbaren Energie noch eine total untergeordnete Rolle: Nur 0,08 Prozent (4 GWh) beträgt der Anteil des Photovoltaik-Stroms an Tirols Gesamt-Stromerzeugung. „Damit dieser Anteil höher wird, müssten wir uns aber zu einem neuen Fördersystem bekennen. Die Förderung ist wichtig, denn derzeit ist einfach die Wirtschaftlichkeit noch nicht gegeben“, so Oblasser.

Dass sich Tirol als Photovoltaik-Land anbietet, ist sich Hans Kronberger, Vorstand der Photovoltaic Austria, sicher. „Es ist ein relativ nebelarmes Gebiet mit vielen Süddächern, die bestens geeignet wären.“ In greifbare Zukunft sind laut Kronberger auch die Speichermöglichkeiten gerückt: „Der Wettlauf um die Batterien mit den besten Speicherkapazitäten ist ein weltweiter geworden. Da wird sich in den nächsten Jahren gewiss einiges tun“, weiß Kronberger. (wa)

Tiroler Tageszeitung, Printausgabe vom So, 17.04.2011